












Probenahmeflaschen Wasser

Bestellung Probenahmeflaschen: www.bachema.ch → Probenahmen → Bestellung Gefässe

Instruktion zur Probenahme: www.bachema.ch → Probenahmen → Probenahme Anleitungen

| Bild | Code | Beschreibung | Standardprogramme | | | | | | | | | Anwendung | | |
|---|---------------------------|---|-------------------|---|---|---------------|---|----------------|---|---|---|-----------|--|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 4S 4D | 5 | 6 6 6 Hy | 7 | 8 | 9 | | | |
|  | WL1 | Hauptparameter allgemeine Wasseranalytik inkl. DOC | | | | | | | | | | | | 1-Liter-PET-Flasche Flasche mit Probe vorspülen und anschliessend ganz füllen (Blindwert DOC <0.05 mg/L C). |
|  | pH-CO2 | pH-Wert und kalkaggressive Kohlensäure nach Heyer (Hy) | | | | | | | | | | | | 250-mL-Braunglasflasche mit Glasstopfen Unter Vermeidung von Turbulenzen respektive durch Eintauchen von Probenahmeschlauch blasenfrei abfüllen. Zur Bestimmung der kalkaggressiven Kohlensäure nach Heyer muss eine zweite Flasche mit 3 g Marmorgranulat versetzt werden. Probe muss temperaturisoliert transportiert werden. |
|  | O2 | Sauerstoff nach Winkler | | | | | | | | | | | | Geeichte 250-mL-Klarglasflasche mit abgeschrägtem Glasstopfen Der durch die Eichung ermittelte Inhalt ist auf der Flasche eingeritzt. Der zugehörige Stopfen ist mit derselben Nummer versehen. Durch Eintauchen des Probenahmeschlauchs blasenfrei und unter Vermeidung von Turbulenzen abfüllen, anschliessend mit den beiden mitgelieferten Winklerreagenzien versetzen. Probe im Dunkeln aufbewahren. |
|  | GC3 | Flüchtige organische Parameter (Purge-and-Trap, BTEX, CLM usw.) | | | | | | | | | | | | 40-mL-Glasflasche mit Septum und Schraubdeckel Spezial-Septumflasche für flüchtige organische Verbindungen. Pro Probestelle 3 Flaschen blasenfrei ohne Vorspülen abfüllen (enthält Konservierungsmittel). Überprüfung durch Überkopfdrehen der Flaschen. Flaschen nicht vor Probenahme öffnen, nicht in der Nähe von Benzin oder sonstigen Lösungsmitteln lagern (Garagen, Reservakanister usw.). Probe muss gekühlt transportiert werden. |
|  | GC4 | AOX bzw. CLM in stark belasteten Abwässern | | | | | | | | | | | | 250-mL-Sovirel-Flasche mit Schraubdeckel Pro Probestelle 2 Flaschen mit Probe vorspülen und ganz füllen. |
|  | MET1 MET2 | Schwermetalle gelöst bzw. gesamt | | | | | | | | | | | | 250-mL-spezial-Nalgenflasche bzw. Glasflasche (Abwasser und Sickerwasser) Die Flaschen wurden mit Säure speziell vorbehandelt und können noch Feuchtigkeit enthalten. Mit Probe direkt oder nach Filtration (Spritzenset) abfüllen. Flaschen mit wenig Probe vorspülen. Bei schlecht filtrierbaren Wasserproben genügen 50 mL. 250-mL-Glasflasche für Abwasser und Sickerwasser (Gesamtgehalt). |
|  | WL2 | Cyanid Sulfid Sulfid | | | | | | | | | | | | 500-mL-PET-Flasche Flasche mit Probe vorspülen und anschliessend ganz füllen. Anschliessend Natriumhydroxyd (weisses Plätzchen) aus mitgeliefertem Röhrchen beigegeben. |
|  | KW | Kohlenwasserstoff-Index | | | | | | | | | | | | 1-Liter-Klarglasflasche mit Schliffstopfen Speziell gereinigte Glasflasche. Flasche ohne Vorspülen ganz füllen. |
|  | GC2 | Herbizide bzw. Phenolindex | | | | | | | | | | | | 500-mL-Braunglasflasche mit Schliffstopfen Flasche mit Probe vorspülen und ganz füllen. |
|  | GC1 | Nicht flüchtige organische Inhaltsstoffe (PAK, PCB, GCF, Phenole, Aniline usw.) | | | | | | | | | | | | 1-Liter-Braunglasflasche mit Schliffstopfen Flasche mit Probe vorspülen und ganz füllen. Für alle Semivolatiles 2 Flaschen abfüllen. Für nur PAK und PCB 1 Flasche. |
|  | B250 B250 Thio | Bakteriologische Untersuchungen | | | | | | | | | | | | 250-mL-Glasflaschen steril mit oder ohne Natriumthiosulfat Unter kontinuierlichem Fliessen nach genügend Vorlauf Flasche ohne Vorspülen füllen. Auf saubere, sterile Handhabung achten. Für Proben, die oxidierende Desinfektionsmittel (Chlor, Ozon usw.) enthalten, Flaschen mit Thiosulfatzusatz verwenden. Probe muss rasch und isoliert ins Labor transportiert werden. |